

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

[17106.] Concurseröffnung.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers Ludwig Fernbach jun., Königsstraße Nr. 32 hier selbst wohnhaft, ist am 24. November c. a. Vormittags 11 Uhr der kaufmännische Concurseröffnung und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 12. November d. J. festgesetzt.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann C. S. Schaeffer, Alexandrinenstraße Nr. 45, bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den 3. December d. J. Vormittags 10 Uhr im Stadtgerichtsgebäude, Jüdenstraße Nr. 58, Zimmer Nr. 11 vor dem Commissar, dem königlichen Stadtgerichts-Rath Herrn Siebmann anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 31. December d. J. einschließlich, dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, eben dahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners, haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken bis zum vorgedachten Tage nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 31. December d. J. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, so wie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf

den 29. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr im Stadtgerichtsgebäude, Jüdenstr. Nr. 58, Zimmer Nr. 11 vor dem obengenannten Commissar zu erscheinen. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften und zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte Justiz-Räthe Noers, Raubé und Rechtsanwalt Meyn

Berlin, den 24. November 1857.

Königliches Stadtgericht, Abtheilung für Civilsachen.

[17107.] In dem Concurse über das nachgelassene Vermögen des hierselbst Kronenstraße Nr. 21 wohnhaft gewesenen Buchdruckereibesetzers Jean Pierre Petsch, Inhabers der vormalig Sebaer'schen Verlagsbuchhandlung, ist zur Anmeldung der Forderungen der Concursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum 27. Februar 1858 einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 31. October d. J. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den 23. März 1858, Vormittags 11 Uhr, im Stadtgerichtsgebäude, Jüdenstraße Nr. 58, Zimmer Nr. 12, vor dem Commissar, dem königlichen Stadtgerichts-Rath von Herford, anberaumt und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Forderungen schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften und zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte Wilke und Justiz-Räthe Wegner und Vogler zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Berlin, den 19. November 1857.

Königliches Stadtgericht, Abtheilung für Civilsachen.

Deputation für Credit- u. Nachlasssachen.

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[17108.] Marienwerder, 12. Nov. 1857.

Da ich heute den landespolizeilichen Consens zur Errichtung einer

Sortiments- u. Verlags-Buchhandlung
unter der Firma
G. Dehler & Co.

in Marienwerder erhalten habe, so erlaube mir die Herren Verleger vorläufig davon zu benachrichtigen und sie um gefällige Einsendung ihrer Probenummern, Subscriptionlisten, Verlagskataloge, Anzeigen, Placate u. s. zu bitten.

Meine Commission hatte Herr Brauns in Leipzig bereits die Güte zu übernehmen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit
G. Dehler.

[17109.] Theilhaberantrag.

Ein junger, thätiger Buchhändler, mit guten Zeugnissen versehen, sucht als Compagnon in eine größere Sortimentshandlung, die er später käuflich übernehmen könnte, einzutreten.

Offerten unter Chiffre H. G. befördert die Exped. d. Bl.

Verkaufsanträge.

[17110.] In einer größeren preussischen Regierungs-Hauptstadt ist eine wohlrenommierte Musikalien-Sortimentshandlung mit sehr bedeutenden bis auf die neueste Zeit fortgeführten Vorräthen, sowie ein damit verbundenes Leih-Institut mit 22,000 Pfdgen, von welchem jetzt bereits das siebente Nachtragsverzeichnis zum Hauptkataloge erschienen ist, unter annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen. Auf Verlangen kann auch noch das dazu gehörige Instrumenten- und Pianofortemagazin, sowie das nicht unbedeutende Lager von römischen und italienischen Saiten abgelassen werden. Das Geschäft ist übrigens noch einer bedeutenden Ausdehnung fähig und dürfte sich daher nicht allein zur Ergänzung für größere Musikalienhandlungen und Leih-Institute, sondern auch ganz besonders zum vortheilhaften Ankauf für junge Leute, die sich etabliren wollen, eignen, da ihnen hierdurch die beste Gelegenheit geboten wird, ihre Zukunft zu sichern und in ein Geschäft treten zu können, welches bereits seit 20 Jahren ehrenvoll besteht.

Näheres auf Franco-Anfragen unter A. O. E. durch die Exped. d. Bl.

[17111.] Familien-Verhältnisse wegen ist eine Sortiments-Buchhandlung in Oesterreich mit einem Umsatze von mehr als 30,000 fl. sofort zu verkaufen. Da jedoch eine Anzahlung von mindestens 10,000 fl. gefordert wird, so wollen sich nur solche Competenten melden, welchen diese Summe zur Verfügung steht. Nähere Auskunft wird auf schriftliche Anfragen von der Exped. d. Bl. unter K. W. ertheilt.

Fertige Bücher u. s. w.

Festgeschenk.

[17112.] Soeben erschien in sechster Auflage:

J. C. Lavater's

Des Freundes Stimme.

Worte liebevoller Ermahnung an Jünglinge. Mit einer Biographie und dem Portrait des Verfassers, einem Kupferstich von Lips. Miniatur-Ausgabe. Geheftet 15 Ngr., gebunden 22 1/2 Ngr.

Partie-Preis: 6 Exempl. geheftet 1 fl. 15 Ngr.

6 Exempl. gebunden 2 fl. 7 1/2 Ngr.

Auf 10 Exemplare fest 1 Frei-Exemplar.

Von beiden Ausgaben stehen in mäßiger Anzahl Exemplare à Cond. zu Diensten.

Winterthur, im Novbr. 1857.

Steiner'sche Buchh.

326*